

Ready Golf

Nach der Einführung bei uns müssen wir ein schlechtes Resümee ziehen. Man hat den Eindruck, dass nur Spieler mit einem guten Handicap Ready-Golf anwenden wollen. Aber wir alle werden uns spätestens 2019 umstellen müssen. Es wird Zeit-Limits geben, Zeitstrafen, die ganze Welt wird Ready-Golf anwenden.

Ein Beispiel: Da machen sich mehrere Flight's auf den Weg, um bei der Hitze schnell und zügig zu spielen und werden dann aufgehalten, weil der Flight vor ihnen, sie nicht durchspielen lässt.

Es kann und darf doch nicht sein, dass ein Flight allen folgenden Spielern sein langsames Tempo aufdrückt. Wenn Golfer langsam spazieren gehen wollen und dabei ganz nebenbei den Schläger schwingen möchten, können sie das ruhig tun.

Aber bitte: **Alle Flight's, die schneller spielen wollen, müssen durchgelassen werden.** Diese haben auch ein Recht darauf.

In Regeln und Etikette ist eindeutig geregelt, dass die schnellere Gruppe Vorrang hat. Und nebenbei, auch 1 Person ist ein Flight.

Die Regelung 1er vor 2er, 2er vor 3er und 3er vor 4er haben wir schon vor etlichen Jahren abgeschafft. Sie gilt nicht mehr, auch nicht am Wochenende!!!! Arbeitende Spieler haben z.B. oft nur eine kurze Zeitspanne für Golf zur Verfügung. Auch für diese ist es eine unfaire Situation, wenn sie von einem Spaziergänger-Flight völlig unberechtigt ausgebremst werden. Diese lassen meistens nur nach dringenden Aufforderungen durchspielen. Danach kommen dann die üblichen Sprüche. „Wir sind nicht auf der Flucht, wir sind in unserer Zeit“, etc. etc.

Langsames Spielen und anderen Golfern dann das „Durchspielen“ zu nehmen, ist unfaires Verhalten auf dem Platz.

Die Beschwerden häufen sich ganz intensiv, so dass Spielleitung und Management über Lösungen nachdenken müssen (z. B. Startzeitkontrollen oder Zugangsbeschränkungen zu Online-Buchungen).

Das will natürlich keiner - aber vielleicht hilft es gegenüber solch unfairen Spielern.

Ulla Sedler

